

Wir Bäcker brauchen Elektroautos als Transporter in der Sprinterklasse - und kein Automobilhersteller baut sie uns!



Herzlich willkommen in unserer E-Transporter Selbsthilfegruppe.

Vorab: Aktuell haben wir Interessenbekundungen für 139 BV1*) E-Fahrzeuge von 64 Unternehmen!

Wir Bäcker brauchen Elektroautos als Transporter in der Sprinterklasse - und kein Automobilhersteller baut sie uns!

Deswegen haben wir von *Ihr Bäcker Schüren* / Ladepark Kreuz-Hilden diese Selbsthilfegruppe gegründet. Wir und viele weitere Handwerksbäcker möchten unsere frischen Backwaren klimafreundlich und emissionsfrei in unsere Filialen und zu unseren Firmenkunden liefern. Von allen bekannten Automobilherstellern gibt es kein Angebot oder nur ein einziges sehr teures Produkt in der Fahrzeuggröße, die wir benötigen. Die sehr tapferen Umrüstungsbetriebe stecken viel Herzblut in Ihre Einzelumbauten, können aber naturgemäß meist nur zu dreifach höheren Preisen von vergleichbaren Verbrennungsmotormodellen anbieten.

Wir möchten versuchen das schneller zu ändern, als die etablierten Hersteller es umsetzen.

Das Ziel unserer Initiative: Beim doppelten Preis eines Elektro-Transporters im Vergleich zu einem Konventionellen muss noch in 2018 Schluss sein. Und zwar ohne etwaige Förderungen, die verbessern den Kaufpreis dann ggf. noch. Wie wollen wir Bäckereiunternehmen das erreichen?

Wir sammeln einen Großauftrag nahezu gleicher Fahrzeuge zusammen. Bitte schreiben Sie uns bei Interesse an info@ihr-baecker-schueren.de unter Angabe der Anzahl der von Ihnen gewünschten Fahrzeuge.

Im ersten Schritt haben wir uns auf die Suche nach ungefähr 100 Interessensbekundungen zu einem Kauf gemacht, dieses Ziel wurde innerhalb von nur 10 Werktagen erreicht. Im zweiten Schritt, wenn die Konfiguration und die detaillierte Vorgehensweise stehen, werden wir anstreben, diese Reservierungen in verbindliche Zusagen umzuwandeln. Mit dieser belegten Verbindlichkeit von mindestens 100 konkreten Bestellwünschen, sollen dann Angebote bei allen Umbauern und auch allen etablierten Herstellern angefragt werden.

Auf diese Ergebnisse sind wir sehr gespannt!

Links:

<https://www.facebook.com/E-Transporter-Selbsthilfegruppe-powered-by-Ihr-Bäcker-Schüren-34377369340979/>

<https://www.electrive.net/2017/01/11/baecker-schueren-gruendet-selbsthilfegruppe-fuer-e-transporter/>

<https://www.facebook.com/Ladepark-Kreuz-Hilden-809720412372323/>

<http://www.ladepark-kreuz-hilden.de/>

<http://www.loksmart.de/>

Hier sind Infos zur weiteren Vorgehensweise und den nächsten Schritten.

A: Konfigurationen

Folgende Grundlagen zu den Fahrzeuggrößen und der jeweiligen Konfiguration werden die Basis unseres Workshops bilden, in dem wir alles konkretisieren und verabschieden möchten. Basis ist jeweils die Größenklasse der Sprinter & Co. Die Basis kann also ein Crafter, Ducato, Master, Transit, Tesla oder eben ein Sprinter sein. Auch andere Fabrikate oder Eigen- bzw. Neuentwicklungen sind möglich. Wir benutzen hier die Bezeichnung "Sprinterklasse" stellvertretend für alle möglich Grundfabrikate. Jetzt zu Beginn des Prozesses haben wir es noch mit wenigen Parametern zu tun:

1. Kastenwagen, mittlerer Radstand
 - 1.a) mit 100 km sicherer Winterreichweite
 - 1.b) mit 150 km sicherer Winterreichweite
2. Fahrerhaus mit Fahrgestell zum weiteren eigenen Aufbau
 2. a) mit 100 km sicherer Winterreichweite
 2. b) mit 150 km sicherer Winterreichweite

Im Workshop geht es dann z.B. darum, die optimale Ladegeschwindigkeit und die nötige Zuladung festzulegen. Alle Abhängigkeiten dazu werden behandelt und diskutiert, z.B. ab wann eine Zulassung als LKW nötig werden und welche Ausnahmeregeln es für Elektro 3,5-Tonner gibt. Die Themen Dachhöhe und Anzahl und Ausführung der Türen werden wohl individuell bestellt werden können und sind damit kein Bestandteil des Workshops (es sein denn, eine Neuentwicklung à la Streetscooter lässt es nicht anders zu). Ein wichtiger Exkurs wird das Thema Rückspeisefähigkeit sein, welches aber außerhalb der Konfiguration der geplanten 100 möglichst ähnlichen Fahrzeugen stattfindet (Kosten!).

Es zeichnet sich ab, das einige Interessenten gerne parallel auch die Größe eines 7,5 Tonners behandelt haben möchten. Diesem Wunsch möchten wir gerne entsprechen und lassen dieses Thema parallel "mitlaufen". Dabei sind wir auf die Mitarbeit der größeren Bäcker-Kollegen angewiesen, die sich in dieser Fahrzeugklasse besser auskennen als wir. Somit gibt es auch:

3. 7,5 Tonner mit / ohne Aufbau

B: Konfigurations-Workshop

Der Konfigurationsworkshop wird Anfang Februar bei uns in Hilden im Schulungsraum im 2.OG über unserer Backstube mit Blick auf den Ladepark unsere PV-Anlagen (und auf die A3) stattfinden. Die Einladungen gehen per E-Mail an alle Interessentenbekunder raus. Das Treffen wird ohne Fahrzeughersteller oder Umbaubetriebe, nur mit Anwendern stattfinden. Die Moderation wird von mir und von dem Konsortialführer unseres Forschungsprojektes LokSmart, Dr. Uwe Koenzen durchgeführt, der uns in technischen Fragen unterstützt. Mit der Einladungs-E-Mail werden wir einige Fakten und Wünsche der Teilnehmer abfragen, um uns noch besser vorzubereiten zu können. Auch die tägliche Nutzungsdauer, die Standzeiten und die echte täglich benötigte Reichweite werden dabei abgefragt werden. Für das leibliche Wohl mit gebackenen Leckereien, sorgen wir traditionell in ausreichender Menge und Güte.

*) BV1 = Bakery Vehicle One in Anlehnung an den legendären EV1 (=Electric Vehicle One) von General Motors aus den 90er Jahren.

Kurz noch was über *Ihr Bäcker Schüren*:

Betreibt seit Juni 2013 den Ladepark Kreuz-Hilden

Schaffte 2011 das erste E-Lieferfahrzeug an

Hat aktuell sieben E-Lieferfahrzeuge im Einsatz

Ersetzt Zug um Zug die verbliebenen acht CNG-Erdgas-Sprinter durch Elektro-Transporter

Sieben Mitarbeiter nutzen bereits Elektro-Personen-Firmenwagen

Hat eine 185 kWp PV Anlage auf dem Backstubendach

Besitzt ein mehrfach preisgekröntes Energiekonzept

Electric regards

Roland Schüren